Diese Ausstellung des Österreichischen Werkbundes wurde durch das große Entgegenkommen des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, des Bundesministeriums für Unterricht, der Gemeinde Wien, der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und der Kammer für Arbeiter und Angestellte, die durch namhafte Subventionen die Grundlage für diese Veranstaltung boten, sowie durch die unten angeführten Firmen ermöglicht, die in dankenswerter Weise einen Großteil des gesamten Ausstellungsrahmens teils kostenlos, teils zum Selbstkostenpreis herstellten:

Argentor-Werke, Rust & Hetzel, Ges. m. b. H., VII., Kaiserstraße 83
Linoleum-A.-G. Blum-Haas, XIII., Eitelbergergasse 18
Josef Böck, Wiener Porzellanmanufaktur, IV., Wiedner Hauptstraße 17
Bundesgartendirektion, XIII., Schloß Schönbrunn
Deutsche Linoleumwerke A.-G., I., Herrengasse 12
Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik A.-G., VIII., Josefstädterstraße 44
Karl Estl, Buchstabenfabrik, IX., Roßauerlände 45
A. Hermann Frankl & Söhne, Akt.-Ges., Eisengroßhandlung, II., Rueppgasse 9/11
S. Friedmann jun., Sanitäre Anlagen, I., Weihburggasse 26
Max Walter Friedrich, Baumeister, I., Bartensteingasse 4
Gemeinde Wien, Fachstelle für Gartenwesen, III., Am Heumarkt 2
Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba", IX., Währingerstraße 25 a
Philipp Haas & Söhne, Teppich- und Möbelstoffabrik A.-G., I., Stock-im-Eisen-Platz 6
Moritz Hacker, Metallwarenfabrik, I., Operngasse 2
Hajek & Steiner, Bauschlosser, XV., Sechshauserstraße 36/38
Wenzl Hartl, Holzkonstruktionsbaugesellschaft, XIX., Sieveringerstraße 2
Eternitwerke, Ludwig Hatschek, IX., Maria-Theresien-Straße 15